



Viel Lob von Kreis und Stadt Warendorf **Bürger fahren für Bürger**

Voll des Lobes und engagiert im Einsatz für den Bürgerbus (v. l.): Heinz-Jürgen Müller (Kreis Warendorf), Paul Schwienhorst (1. Vorsitzender), Günther Keitemeier (Beisitzer), Dieter Austrup (Beisitzer), Ludger Wüller (Beisitzer), Lambert Kortenjann (2. Vorsitzender), Beate Egbert-Venns (Kassiererin), Michael Tertilt (Beisitzer) und Bürgermeister Jochen Walter. *Foto: Andrea Ohlmeier*

„Der Bürgerbus in Hoetmar ist ein fester Bestandteil im öffentlichen Personennahverkehr geworden und hat sich zu einem Vorbild für andere Gemeinden im Kreis Warendorf entwickelt“, bilanzierte Heinz-Jürgen Müller vom Kreis Warendorf die Entwicklung des Bürgerbusvereins in Hoetmar im Rahmen der Mitgliederversammlung in der Gaststätte Gesse.

Der Bürgerbusverein habe sich in den vergangenen Jahren vom positiven Geburtshelfer zur Hebamme weiterentwickelt. Die Hoetmarer stehen anderen Gemeinden im Kreis bei der Realisierung mit Tipps und Ratschlägen zur Seite. Im vergangenen Jahr informierte man die Gemeinde Wadersloh über die Idee „Bürger fahren für Bürger“ und deren Umsetzung. Im September wird dort erstmals ein Bürgerbus die Fahrt aufnehmen. Nicht nur Müller zeigte die Bedeutung des Bürgerbusses auf, sondern auch Bürgermeister Jochen Walter, selbst Mitglied im Verein. Dieser ist von dem Engagement und der Zuverlässigkeit der Fahrer sehr beeindruckt. „Die Hoetmarer haben das Projekt weiterhin voll in der Hand“, die anfängliche Begeisterung für das Projekt, sei nicht in Routine übergegangen. Die Verlässlichkeit spiegelt sich in dem Anschlussgrad in Höhe von 98 Prozent an den Schnellbus nach Münster wider. Mit der derzeitigen Situation war auch der erste Vorsitzende, Paul Schwienhorst, zufrieden. Zwar seien die Fahrgastzahlen im vergangenen Jahr leicht gesunken, dennoch liege der Durchschnittswert bei 1,5 Fahrgästen pro Fahrt. Damit wurde das einst formulierte Ziel, mindestens eine Person pro Fahrt zu befördern, nicht verfehlt. Mittlerweile gibt es eine Zahl von Dauerfahrgästen, die den Bürgerbus nutzen, um zur Arbeit zu fahren. Erfreulich war im vergangenen Jahr die Beförderung des 20 000. Fahrgastes, ebenso das Erreichen eines Kilometerstandes von 200 000 Kilometern. Neben den üblichen Fahrten übernahm der Bürgerbusverein auch den Pendelverkehr zum Pfarrfest und zur Buddenbaumer Wallfahrtswoche. Darüber hinaus wurden Adventsfahrten in der Vorweihnachtszeit angeboten. Außerdem verbrachten die Mitglieder einige Stunden in geselliger Runde, um die Gemeinschaft zu stärken. Beate Egbert-Venns präsentierte eine ausgeglichene Kassensituation, sodass der Vorstand entlastet werden konnte. Zur Wahl standen die Ämter des zweiten Vorsitzenden, der vier Beisitzer und der beiden Kassenprüfer. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Lambert Kortenjann einstimmig wiedergewählt. Ebenso in ihren Ämtern bestätigt wurden die Beisitzer Ludger Wüller, Michael Tertilt, Dieter Austrup und Günther Keitemeier. Zu neuen Kassenprüfern wurden Heinz Dollmann und Alfred Mense gewählt. Im Juli wird der Bürgerbus-Verein ein neues Kassiersystem einführen, das den Arbeitsaufwand erleichtern soll. Ein bereits erprobtes Tablettensystem wird hierzu eingeführt. Vorteil ist, dass die Fahrkarten nicht mehr ausgefüllt werden müssen und der Schnellbus S20 per GPS geortet werden kann. Aber auch ein Fahrertraining mit der RVM, die Fahrerausflüge, Planung eines neuen Busses für Ende 2014/ Anfang 2015 und die Fahrersuche werden im Jahr 2013 auf dem Plan stehen.